

Sitzungsprotokoll der Assemblée de la Commission mixte du département d'allemand vom 23.11.2016.

Anwesend : Benjamin Abt, Jennifer Beyeler, Virginie Borgeaud, Virginie Gremaud, Prisca Guglielmetti, Philipp Ramer, Sofie Schubert, René Wetzler, Katharina Wimmer, Selin Yilmaz.

Entschuldigt : Josephina Bierl, Céline Bischofberger, Mateusz Maselko

Vorsitz: Virginie Gremaud

Protokollführerin : Virginie Borgeaud

Traktanden:

1. Begrüssung durch die Präsidentin der Commission mixte (CM)
2. Mitglieder der CM: Stand und Veränderungen. Mitgliederwerbung und neue (an der Assemblée générale zu wählende) Mitglieder
3. Mitteilungen des Departementsdirektors
4. Fragen an den Departementsdirektor
5. Organisation der Assemblée générale und des Weihnachtsapéros vom 14. Dezember
6. Besprechung von anstehenden Themen des Studienjahres (Studienplanänderung des Masterprogramms, KinoKLUB, Sommerapéro)
7. Beitrag der CM an der Journée des collégiens, an dem Welcome day der Uni und in den sozialen Netzwerken
8. Varia

1. Begrüssung durch die Präsidentin der Commission mixte

Die Präsidentin der Commission mixte stellt sich vor und entschuldigt Josephina Bierl und Mateusz Maselko für ihre Abwesenheit. Die Traktanden der Sitzung werden von den Anwesenden angenommen. Der Direktor des Departements, Herr Wetzler, fügt dem Traktandum Nr. 6 das Thema „Studienreise“ hinzu.

2. Mitglieder der CM: Stand und Veränderungen. Mitgliederwerbung und neue (an der Assemblée générale zu wählende) Mitglieder

Am Ende des Jahres verlassen zwei Mitglieder das *corps étudiantin* der Commission mixte und müssen möglicherweise ersetzt werden. Unter den anwesenden Studierenden wird Selin Yilmaz ermuntert, der Commission mixte beizutreten. Sie möchte es sich noch überlegen. Die Präsidentschaft von Virginie Gremaud wird verlängert.

Abgesehen von der Vorstellung der Commission mixte in den universitären Veranstaltungen durch die Präsidentin und der Blindbewerbungen bei dem Weihnachtsapéro wird es darüber diskutiert, wie die Commission mixte die Studenten des Departements ermutigen kann, Mitglieder des *corps étudiantin* zu werden. Mehrere mögliche Lösungen werden vorgestellt:

- Die Auxiliaires de recherche et d'enseignement müssen Werbung bei den neuen Studierenden machen.
- Frau Guglielmetti wird mit den Studierenden des Kurses „Sprechen und Schreiben II“ über die Commission mixte sprechen und sie zu Blindbewerbungen bei dem Weihnachtsapéro ermutigen.

3. Mitteilungen des Departementsdirektors

Bibliothek:

Ab Frühjahr 2017 verlässt unser Bibliothekar, Pascal Steenzen die Universität. Ein neuer Bibliothekar bzw. eine neue Bibliothekarin wird eingestellt (Stelle zwischen 60% und 80%).

Finanzielle Lage des Departements:

Seit letztem Jahr hat sich die finanzielle Lage ein bisschen verbessert. Dennoch gibt es kaum Möglichkeiten, neue Lehrende einzustellen, vielmehr wird darüber diskutiert, auf welche Weise die aktuellen Arbeitsstellen erhalten werden können. Eine Lösung wäre die erforderlichen akademischen Grade für gewisse Arbeitsstellen zu reduzieren, um Geld zu sparen. Wichtig ist vor allem, dass die aktuellen Unterrichtsstunden nicht abfallen.

Die Stelle von Daniel Elmiger läuft aus und muss erneuert werden (die Stelle wird aber glücklicherweise vom IUFÉ angeboten und bezahlt).

IUFÉ:

Die Studienplätze werden immer noch tröpfchenweise verliehen. Nur Leute, die schon einen Arbeitsplatz in einer Schule gefunden haben, werden vom IUFÉ akzeptiert. Es wird darüber nachgedacht, ob Leute, die ein (nicht bezahltes) Praktikum in einer Schule haben, nicht auch schon vom IUFÉ angenommen werden könnten.

Das IUFÉ wird neuerdings national anerkannt, ab jetzt können Lehrer, die am IUFÉ studiert haben, überall in der Schweiz unterrichten.

Hinweise auf Veranstaltungen:

Herr Wetzler weist die Anwesenden auf zwei Veranstaltungen hin, die bald in der Bibliotheca Bodmeriana stattfinden:

- Eine Führung durch die Ausstellung *Goethe et la France*: am 1. Dezember 2016,
- Die *Journée d'étude Rainer Maria Rilke* am 15. Dezember, auch mit einer Führung durch die Bibliotheca Bodmeriana

Es wird darüber diskutiert, wie die Studenten ermuntert werden können, die vom Departement organisierten Veranstaltungen ausserhalb ihrer Universitätspflichten zu besuchen. Die Studenten haben wahrscheinlich nur wenig Zeit dafür. Sie bekommen auch zu viele E-Mails mit

Veranstaltungsankündigungen und lesen diese nicht mehr. Die Commission mixte muss also Lösungen finden. Folgende Ideen werden vorgeschlagen:

- Die Plakate für Veranstaltungen werden von den Studenten nicht gelesen. Die Pinnwand vor der Bibliothek wird nicht beachtet. Vielleicht sollte die Pinnwand an einem anderen Ort stehen, wo sie besser sichtbar wäre.
- Das Departement könnte auch Flyer verteilen.
- Die Veranstaltungen könnten auch auf Facebook angekündigt werden. Es existiert schon eine offizielle Facebookseite vom Departement d'allemand. Ihr Name soll aber verändert werden. Wichtig wäre auch, zu überlegen, ob jedes Jahr eine neue Facebookgruppe kreiert werden soll, damit die KommilitonInnen, die zeitgleich ihr Studium aufgenommen haben über gemeinsame Probleme diskutieren können.

Es existieren wahrscheinlich auch schon mehrere inoffizielle Facebookseiten des Departements. Es muss also untersucht werden, wie viele Seiten existieren und ob ein Vertreter für jede Gruppe ernannt werden kann. Der Vertreter würde sich dann damit beschäftigen, Werbung für die Veranstaltungen auf Facebook zu machen.

4. Fragen an den Departementsdirektor

Es wird danach gefragt, ob die Führung der Rilke-Tagung identisch mit der Führung der anderen Veranstaltung sei. Herr Wetzler weiss es leider nicht.

5. Organisation der Assemblée générale und des Weihnachtsaperos vom 14. Dezember

Josephina Bierl und Virginie Gremaud haben sich schon um die allgemeine Organisation des Weihnachtsaperos gekümmert. Der Raum ist reserviert. Es bleiben aber noch ein paar Punkte, für die sie Hilfe von den anderen Mitgliedern der Commission mixte brauchen. Die verschiedenen übrigen Aufgaben werden verteilt (Musik, Organisation eines Spieles (Tombola oder Père Noël mystère), Organisation des Einkaufs der Getränke und des Essens).

Vor dem Weihnachtsapero ist der Raum in der Regel besetzt. Virginie und Josephina werden sich informieren, ob die Veranstaltung, die vorher stattfindet, in einen anderen Raum verschoben werden kann.

Was die Assemblée Général angeht, kümmert sich Herr Wetzler um die Organisation und wird dem gleichen Verlauf folgen wie jedes Jahr (Verdankung des Bibliothekars und der Sekretärin sowie Annahme der Blindbewerbungen für die Commission mixte). Es wird beschlossen, dass die Assemblée Générale frühestens um 19 Uhr stattfinden soll.

6. Besprechung von anstehenden Themen des Studienjahres (Studienplanänderung des Masterprogramms, KinoKLUB, Sommerapero...)

Studienplanänderung:

Die neuen Fassungen des Plan d'Etudes stehen auf Dropbox und werden von der Präsidentin Virginie Gremaud nochmals allen Mitgliedern der Commission mixte geschickt. Es bleiben noch ein paar Punkte,

die während einer anderen Sitzung diskutiert werden müssen. Hoffentlich wird die neue Version für das nächste Herbstsemester bereit sein und in Gang gebracht.

Andere Aufgaben der Commission mixte:

Herr Wetzel verweist auf zwei zusätzliche Aufgaben der CM an der Universität:

- Die Commission mixte hat die Aufgabe, ihre Meinung über die Lehrenden abzugeben, deren Auftrag erneuert werden muss. Die CM wird darüber per Mail informiert.
- Die CM kann auch am Conseil participatif teilnehmen. Bis jetzt waren nur Lehrende bei diesem Conseil anwesend. Studierende, Assistierende, und andere Mittelbauvertreter dürfen jedoch auch am Conseil teilnehmen. Diese Möglichkeit ist den Studierenden im Moment wohl unbekannt und es wäre nützlich, sie auch darüber zu informieren.

Sommerapero:

Das Departement hat die Absicht nochmals ein Sommerapero zu organisieren. Die Diskussion darüber wird aber im Frühling verschoben. In der nächsten Sitzung müssen die Fragen des Orts und des Datums besprochen werden.

Kinoklub:

Der KinoKLUB wird ab Januar neu in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Internationalen Club in Genf und der ifage-Sprachschule im Kinosaal des Grütli-Kunstzentrums stattfinden. Vorerst sind acht Kinovorstellungen geplant. Sie werden alle 6 Wochen organisiert. Die Idee ist, Filmen verschiedener Sparten zu einem bestimmten „Oberthema“ zu zeigen. Zudem sollen Diskussionen mit Regisseuren und Schauspielern organisiert werden. Da der KinoKLUB nun in einem professionellen Kinosaal stattfindet, wird Eintritt erhoben. Studierende des deutschen Departements zahlen einen stark reduzierten Preis von 4 Franken.

Die Beteiligung von Studierenden bei der Organisation des Kinoklubs ist willkommen und erwünscht.

Die nächste deutsche Kinovorstellung (noch ohne Beteiligung des Departements) wird am 13. Dezember stattfinden. Es soll Werbung per Mail, Plakat, Flyer, und Facebook gemacht werden

Studienreise:

Es wird die Frage gestellt, ob versucht werden soll, eine neue Studienreise zu organisieren. Die letzten Versuche hatten nur bedingten Erfolg gehabt. Die Schwierigkeit, eine solche Reise zu planen, liegt unter anderem darin, den richtigen Moment zu wählen. Eine Möglichkeit wäre, die Reise mit Seminaren zu verbinden. Die Reaktionen der Lehrenden während der Geschäftssitzung waren jedoch teilweise skeptisch. Was das Ziel der Reise angeht, werden unter anderem Prag und Leipzig erwähnt. Wenn eine solche Studienreise geplant werden soll, müssen folgende Probleme gelöst werden:

- Wann soll die Reise stattfinden? Um Daten festzulegen, die für einen grossen Teil der Studierenden passen, müsste vielleicht eine Umfrage gemacht werden.
- Dauer der Reise
- Kosten: was passiert mit den Reisekosten?

Um Studierende zu ermuntern, an der Reise teilzunehmen, wurde die Möglichkeit erwähnt, Creditspunkte für Teilnahme an der Reise zu vergeben.

7. Beitrag der CM an der Journée des collégiens, dem Welcome day der Uni und in den sozialen Netzwerken

Welcome Days:

Es wird die Frage gestellt, was die Commission mixte für die Welcome Days machen kann. Die Diskussion wurde aber in Frühling verschoben.

Journée des collégiens:

Die Lehrenden jedes Departements haben einen Stand, um die zukünftigen Studierenden zu informieren. Es wird die Frage gestellt, ob die Studierenden der Commission mixte an dieser Journée des collégiens auch nicht teilnehmen könnten. Eine Möglichkeit wäre, einen Turnus zwischen Lehrern und Schülern zu organisieren.

8. Varia

Benjamin Abt verweist auf die Schwierigkeit einer grossen Anzahl von Studierenden mit Computerprogrammen (*Word, Powerpoint*, usw.) zu arbeiten und schlägt vor, eine Art Sprechstunde zu organisieren, um ihnen dabei zu helfen. Es wird diskutiert, wie eine solche Sprechstunde veranstaltet werden könnte:

- Soll sie mit den Sprechstunden des Service Informatique gekoppelt werden?
- Informatiktandem: Informatiksstunden gegen Deutschunterricht
- Soll das Departement den Studenten Informatikveranstaltungen am Anfang des Jahres bieten?
- Soll eine Sprechstunde der Commission mixte einmal pro Monat für Informatikfragen reserviert werden? Eine Schwierigkeit liegt darin, dass die Leute, die die Sprechstunden leiten, gute Kenntnisse im Bereich der Informatik haben müssten.